

EANS-Zwischenmitteilung: Rosenbauer International AG / Zwischenmitteilung

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Umsatz im 1. Quartal wie erwartet leicht rückläufig;
Auftragseingang mit 125,6 Mio Euro (Q1/2010: 116,4 Mio Euro) über dem Niveau des Vorjahres

KONZERNKENNZAHLEN		1-3/2011		1-3/2010		Vdg. in %	
Umsatzerlöse		Mio Euro 107,3		114,2		-6 %	
EBIT		Mio Euro 6,9		8,1		-15 %	
EBT		Mio Euro 6,8		5,9		15 %	
Periodenergebnis		Mio Euro 5,3		4,6		15 %	
Cashflow aus der operativen Tätigkeit		Mio Euro -28,9		-37,1		-	
Bilanzsumme		Mio Euro 334,7		353,5		-5 %	
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				40,9 %		28,7 %	
Investitionen		Mio Euro 1,6		2,0		-20 %	
Gewinn je Aktie				0,5		0,4	
Mitarbeiterstand zum 31.3.				2.076		1.987	
Auftragseingang		Mio Euro 125,6		116,4		8 %	
Auftragsbestand zum 31.3.		Mio Euro 431,5		500,0		-14 %	

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat - mit zeitlicher Verzögerung - auch in der Feuerwehrbranche ihre Spuren hinterlassen. Einzelne Märkte, allen voran die USA als größter Einzelmarkt der Welt, haben bereits im Jahr 2009 mit einer deutlichen Zurückhaltung bei der Auftragsvergabe auf die Wirtschaftskrise reagiert. Mit zeitlicher Verzögerung ging im Jahr 2010 auch der deutsche Markt um rund 15 % zurück. Für 2011 ist auf dem deutschen Markt wegen der zunehmenden Budgetknappheit der Gemeinden mit einem weiteren 10%igen Rückgang zu rechnen.

In den Emerging Markets zeigt sich ein unterschiedliches Bild: Während in einigen Ländern bereits Anzeichen einer Marktsättigung zu erkennen sind, besteht in Regionen wie zum Beispiel dem Nahen Osten nach wie vor hoher Modernisierungsbedarf. Dieser spiegelt sich auch in einer großen Projektlandschaft wider. Hohe Erdöleinnahmen und der Nachholbedarf im Bereich der Sicherheitsinfrastruktur sind die wichtigsten Treiber der Investitionstätigkeit in diesen Märkten. Darüber hinaus beeinflusst das gesteigerte Sicherheitsbedürfnis aufgrund weltweiter Katastrophen und Terroranschläge das Beschaffungsverhalten der öffentlichen Haushalte.

Der Rosenbauer Konzern erzielte im 1. Quartal 2011 einen leicht rückläufigen Konzernumsatz von 107,3 Mio Euro (1-3/2010: 114,2 Mio Euro). Während es im Exportgeschäft aus Österreich zu Lieferverschiebungen gekommen ist, konnten die Lieferungen nach Russland weiter gesteigert werden, was zu einer deutlichen Erhöhung des deutschen Segmentumsatzes führte.

In der Regel ist in der Feuerwehrbranche das 1. Quartal umsatz- und ertragsschwächer. Dies liegt daran, dass der überwiegende Teil der Auslieferungen üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. Zentral gesteuerte Beschaffungen, die sich nicht an den kameralistischen Budgets der öffentlichen Haushalte orientieren, glätten jedoch diese unterjährige Saisonalität.

Durch den geringeren Konzernumsatz hat sich auch das EBIT in der Berichtsperiode auf 6,9 Mio Euro (1-3/2010: 8,1 Mio Euro) reduziert, was einer noch immer sehr zufriedenstellenden EBIT-Marge von 6,5 % (1-3/2010: 7,1 %) entspricht.

Das Finanzergebnis hat sich, vor allem bedingt durch einen erhöhten Anteil am Ergebnis des Joint Venture Russland und durch Bewertungsanpassungen von Termingeschäften gegenüber der Vorjahresperiode, um rund zwei Millionen Euro verbessert, was zu einem sehr zufriedenstellenden EBT von 6,8 Mio Euro (1-3/2010: 5,9 Mio Euro) geführt hat.

Der Auftragseingang des Konzerns stieg im 1. Quartal 2011 auf 125,6 Mio Euro (1-3/2010: 116,4 Mio Euro) und lag damit um 8 % über dem Wert der

Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand zum 31. März 2011 ist aufgrund der guten Auftragsentwicklung der letzten Monate mit 431,5 Mio Euro (31. März 2010: 500,0 Mio Euro) weiterhin auf hohem Niveau. Damit verfügt der Rosenbauer Konzern über eine gesicherte Auslastung der Fertigungsstätten sowie über eine gute Visibilität in Bezug auf die Umsatzentwicklung des laufenden Jahres.

Auf Basis des erreichten Auftragsbestandes und der aktuellen Projektlage ist für das laufende Jahr 2011 eine weiterhin gute Visibilität der Auslastung der Produktionskapazitäten gegeben. Nach dem Spitzenjahr 2010 rechnet das Management für 2011 bei Umsatz und Ergebnis mit einer Konsolidierung über dem Durchschnittsniveau der letzten beiden Jahre.

Emittent: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90

A-4060 Leonding

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service